

OZELOT

www.ozelot.de | Kontakt: Redaktion 0381/365 325 | ozelot@ostsee-zeitung.de

Lena Hasler will den Sieg!

Die 16-jährige aus Stralsund macht beim Kika Live Wettbewerb „Mein Style“ mit und will mit ihren eigenen Klamotten „Beste Modemacherin 2015“ werden. **Seite 3**



HIGHLIGHTS DER WOCHE



DO Grüßaugust in Rostock

Punkrock im Jaz

Sie spielen einen Mix aus Noise, Punk und Psycho. Heute Abend, 24. September, stellen Grüßaugust im Jaz ihre aktuellen Songs vor. Bekannt ist die Band unter ihrem früheren Namen Inchtobakatables. **Jaz, Lindenstraße 3b**
Beginn: 21 Uhr



DO Emmi und Willnowsky in Rostock

Comedy im Moya

Zwei Stunden Comedy-Bühnenterror mit fiesen Gemeinheiten und ein musikalischer Rundumschlag vom Schlager bis zur Klassik erwarten die Besucher am 24. September im Rostocker Moya. „Keiner wird gewinnen“ heißt das Programm der Kabarettisten Emmi und Willnowsky. **Moya, An der Jägerbäk 1**
Beginn: 20 Uhr
Tickets: 24,25 Euro



FR Reverend Shine Snake Oil in Rostock

Weltmusik im Mau Club

Die Kopenhagener Band Reverend Shine Snake Oil Co. stellt am 25. September ihre aktuellen Songs im Rostocker Mau Club vor. Sie vermischen Rock, Blues, Jazz, Gospel, Folk, Soul mit einem Touch Mystik und einer Nuance Punkrock. **Mau Club, Warnowufer 56**
Einlass: 19 Uhr, Tickets: 12 Euro

SO Jule Neigel in Wolgast

Rock im Hotel Kirschstein

Die Sängerin und Songwriterin Jule Neigel kommt 27. September in das Hotel Kirschstein. Der in Russland geborenen Neigel gelang 1988 mit ihrem ersten Album „Schatten an der Wand“ der Durchbruch. **Schützenstr. 25**
Einlass: 18 Uhr
Karten: 25 Euro



Die jungen Artisten des Zirkus Fantazztico aus Costa Rica haben hart gearbeitet, um sich so verrenken zu können.

Foto: Pablo Mongero

Von der Straße in die Manege: Jugendzirkus kommt nach Rostock

17 junge Artisten aus Costa Rica zeigen am 2. Oktober in der Hochschule für Musik und Theater (HMT) das Stück „Mandinga“ – „Fantazztico“ nennt sich das Projekt für sozial benachteiligte Jugendliche

Von Nele Baumann und René Laglstorfer

Sie kommen aus den ärmsten Vierteln der Stadt San Isidro del General in Costa Rica, sind zwischen 14 und 22 Jahren jung und teilen eine Leidenschaft: Sie brennen für ihren Zirkus, den Circo Fantazztico. „Es ist ein soziales Projekt, das der Österreicher Roland Spendlingwimmer 2006 ins Leben rief“, sagt Timo Brennecke. Der 27-jährige Rostocker war ab 2007 selbst über ein Jahr lang in Costa Rica und hat mit den jungen Leuten trainiert. Den Auftritt in der HMT hat der Theaterpädagogik-Student mit organisiert.

„Es ist schön, zu sehen, wie die Jugendlichen sich freuen, auf der Bühne zu stehen und auf Europa-Tournee zu gehen“, sagt Timo. Harte Arbeit steckt dahinter, das weiß kaum einer so gut wie Timo. Schließlich hat er selbst Tag für Tag auf den Sportplätzen der Randgebiete von San Isidro gestanden und gehofft, dass Jugendliche aus den Vierteln zum Training kommen. Und wenn sie kamen, dass sie nicht die erste Gelegenheit nutzten, um sich wieder zu verdrücken. „Es musste nur ein Müllauto vorbeifahren und schon waren viele Kids wieder weg“, erinnert sich Timo. Im Müll findet sich allerlei Brauchbares, für viele auf der Straße lebende Kinder in Südamerika ist das Suchen im Müll ihre „Arbeit“.



Alexandra Gonzalez (Mitte, 18) ist seit 12 Jahren Artistin beim Circo Fantazztico.

Foto: Pablo Mongero

Timo hat nach seinem Abitur ein Jahr lang als Freiwilliger in Costa Rica gearbeitet. Theater- oder tanzpädagogische Kenntnisse hatte er zu dem Zeitpunkt noch nicht. „Die habe ich mir aber schnell angeeignet. Andere Freiwillige haben das sehr gut vermittelt“, sagt er. „Vorteilhaft war, dass ich bereits jonglieren konnte und in Jugendclubs beim Theater mitgemacht habe.“ Neben Jonglage lernen die Kinder und Jugendlichen Clownerie, Einfeldfahren, Stelzenlauf, Luftakrobatik und

vieles mehr. „Das Projekt beruht auf Freiwilligenarbeit“, sagt Timo. Ins Leben gerufen hat den Zirkus der Verein „Vida Nueva“, übersetzt: „Neues Leben“. Vor knapp 20 Jahren hat Spendlingwimmer den Verein gegründet. „Es ging darum, präventive Maßnahmen zu setzen, damit die Kinder erst gar nicht auf der Straße landen. Dafür musste sich in den Außenvierteln etwas tun, das die Kinder dort halten konnte und die Schule abschließen ließ“, sagt der Österreicher (69), der seit 1980 in Costa Rica lebt.

Aus Timos Sicht ist das Konzept aufgegangen. Auch wenn es für ihn eine große Herausforderung darstellte, die Jugendlichen für den Zirkus zu begeistern. „Viele sind Kleinkriminelle und lassen sich nicht zu etwas zwingen“, sagt er. Deshalb sei das Training lediglich ein Angebot gewesen.

Wie er und seine Mitstreiter es geschafft haben, Begeisterung zu wecken? „Ein Anreiz war, dass andere schon gut sind und Disziplin gezeigt haben.“ Das habe bei vielen Ehrgeiz geweckt. „Über den Zirkus können sie auch gesellschaftliche Anerkennung finden.“ Und dann gibt es ja noch die Möglichkeit, als Mitglied der Truppe nach Europa zu fahren. „Viele haben noch nicht mal das Meer gesehen, obwohl es nur etwa eine Stunde entfernt ist.“

Manche von den Jugendlichen, mit denen Timo damals gearbeitet hat, sind auch heute noch mit dabei. Alexandra Gonzalez (18) zum Beispiel. Seit zwölf Jahren macht sie beim Zirkus mit. „Früher war ich sehr schüchtern. Das hat sich durch das Zirkustraining und die Auftritte geändert“, sagt die 18-Jährige. Ihr macht das Zirkusleben sogar so viel Spaß, dass sie später professionelle Artistin werden will. Zurzeit geht sie noch zur Schule. „Manche schaffen es, andere rutschen wieder ins alte Umfeld ab“, sagt Timo. „Es sind einfach schwierige Verhältnisse und oft sind Drogen mit im Spiel.“

Die, die mit auf Tournee gehen, sind diejenigen, die viel Disziplin gezeigt haben. Was dabei herauskommt, zeigen sie am 2. Oktober – und fahren nach der Vorstellung bestimmt auch zur Ostsee.

„Über den Zirkus fühlen sich die Jugendlichen gesellschaftlich anerkannt.“

Timo Brennecke (27), Organisator der Europa-Tournee



Kostenlose Workshops am 5. Oktober: Jetzt anmelden!

Der Circo FantazzTico tritt am 2. Oktober um 19.30 Uhr im Katharinenaal der Hochschule für Musik und Theater Rostock (HMT) auf. Die Jugendlichen zeigen das Stück „Mandinga“ von Carmen Lyra. Darin geht es um eine junge Mestizin und den Mäuserich „Ratón Perez“.

Musikalisch unterstützt die Jugendlichen die Band „Las Chicharras“, die auch am 4. Oktober im Café Maya spielt („Wismarsche Str.“). Am 3. Oktober gibt es im Katharinenaal eine Infoveranstaltung und ein Konzert der Band Chicharras.

Die Artisten, Musiker und Trainer des „Circo FantazzTico“ bieten am 5. Oktober von 14 bis 16 Uhr Workshops an. Das Spektrum reicht von Akrobatik über Musik, Jonglage und Tanz bis hin zu einem Workshop, der auch einen theoretischen Teil enthält und sich speziell an Lehrer-

Innen richtet. Anmeldeschluss für die kostenlose Workshopteilnahme ist der 26. September.

• **Anmeldungen** bei Timo Brennecke ☎ 0157 391 115 18
E-Mail: chucrutimo@hotmail.com